

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

303 - Freiburg 1314 Februar 5: Elsebete Burchartes von Hohenfirst Witwe
und Margarete ir thoter [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

Freiburg vermöge ihres Patronatsrechtes¹ auf die Kirche zu Welschensteinach nach Resignation des Pfarrers Dietrich präsentierten Johanniterbruder Johannes Schönherr in deren Besitz einzuführen.

Ausz. Fürstenb.UB. 5, 319 n. 341 nach dem lat. Or. im GLA Karlsruhe.

5 303

Freiburg 1314 Februar 5

Elsebete Burchartes von Hohenfirst Witwe und Margarete ir thoter verkaufen 6 Juchert Acker im Hvser¹ Bann für ledig eigen dem erberen herren hern Peter einem priester, der cappelan uf der burg ze Friburg was, um 6 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts, nämlich Elsbet 2 Juchert bi Hvser dorfe um 2 Mark und
 10 Margaret ze der Lachen 1 Juchert und bi Hvser mattan 1½ Juchert und an dem Rimmesinger Stige 1½ Juchert um 4 Mark, und empfangen die Äcker wieder zu Erbe um 6 Mutt Roggen Zins auf Martini, zu entrichten nach Freiburg in ein dem Käufer genehmes Haus, wovon Elsbet 1 Malter und Margaret 4 Mutt gibt. Zu Ehrschatz bei Änderung geben sie je 1 Kapaun. Währschafsversprechen. Gut und Zins
 15 sind rückkäuflich bis Martini 1316 um 6 Mark samt Zins. Auf aller drier bette wird mit der burger von Friburg ingesigel gesiegelt. Zeugen: her Sneweli in dem Hove ritter, Rüdolf von Öwe der alte, Bürgi von Hohenfirst, Rüdi Rüdolfes des Rintköffen sun, Cünrat Slvding, Johannes der smit Cünzen thoterman, Johannes der Schedeler des Snellen seiligen thoterman. Geschehen und gegeben 1314
 20 an sante Agethen tage.

Or. Pfarrarchiv St.Martin. Stadsiegel IV (stark besch.) an Leinenstreifen. Rückseits (15. Jh.): Von dem brief haben wir noch 4 mut, gab Michel Vischer, darnach Gilg Brottbek, ietzund Claus Dienger von Biengen.

Mitt.BHKomm. 8 (1887) m 34 n. 4.

25 Geschrieben vom Schreiber FE. Bezeichnend auch hier die Form seiligen. Provenienz ungeklärt.

304

Rheinfelden 1314 Februar 8

Hartmann, Propst, Otto, Dekan, und das Kapitel der Basler Kirche nehmen das Urteil an, das zwischen dem Basler Bischof Gerhard in seinem und des Domkapitels
 30 Namen einerseits und dem Komtur und den Brüdern des Johanniterhauses zu Freiburg anderseits in ihrem Streit super curia dicta Wistat et iure patronatus capelle ibidem cum eorum pertinentiis von Otto von Avenches, Kanoniker von Basel und Lausanne und Generalvikar des Bischofs, Magister Peter, Propst der Kolmarer Kirche und Offizial der Basler Kurie, und Bruder Burkard von Leonegg, Doktor
 35 der Dekrete und Komtur des Johanniterhauses zu Rheinfelden, als von beiden Seiten

302 ¹ Vgl. n. 287.

303 ¹ Hausen an der Möhlin sw. Freiburg